

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 361.

Sonntag den 27. December.

1857.

Bekanntmachung, die Versicherung der beim Lagerhofe niedergelegten Gegenstände gegen Feuer- gefahr betr.

Die Bestimmungen der Lagerhof-Ordnung und des ersten Nachtrags zu derselben über die Versicherung der beim Lagerhof niedergelegten Gegenstände gegen Feuergefahr bedurften eine den allgemein gültigen Versicherungsnormen entsprechende Revision. Wir haben daher den nachbefindlichen zweiten Nachtrag zur Lagerhof-Ordnung dem Königlichen Hohen Ministerium des Innern zur Bestätigung vorgelegt und bringen nunmehr selbigen, nachdem er dieselbe laut Decrets vom 17. d. Mts. erhalten hat, mit dem ausdrücklichen Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß dieser Nachtrag sofort in Kraft tritt und demgemäß dessen Bestimmungen auch auf die Versicherungen aller bereits jetzt am Lagerhofe befindlichen und bei demselben versicherten Gegenstände Anwendung erleiden.

Leipzig, den 23. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Das Ministerium des Innern hat im Einverständnisse mit dem Finanzministerium den anliegenden zweiten Nachtrag zu der unter dem 31. März 1853 allerhöchsten Orts confirmirten Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig mit der Wirkung bestätigt, daß den darin enthaltenen Bestimmungen, welche an die Stelle der §§. 3 und 4 des ersten Nachtrags vom 16. Juni 1855 zu der gedachten Lagerhof-Ordnung und der durch den letzt erwähnten Nachtrag bereits aufgehobenen §§. 25 und 26 der ursprünglichen Lagerhof-Ordnung treten, auf das Genaueste nachgegangen werden soll.

Hierüber ist gegenwärtiges

Decret

unter Siegel und Unterschrift des Ministeriums des Innern ausgefertigt worden.
Dresden, am 17. December 1857.

Ministerium des Innern.
Freiherr von Beust.

Wiesner.

(L. S.)

Decret wegen Bestätigung eines zweiten Nachtrags zur Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig.

Zweiter Nachtrag

zur Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig vom 23. März 1853.

Um die Bestimmungen der Lagerhof-Ordnung über Versicherung der im städtischen Lagerhofe lagernden Gegenstände mit den allgemein geltenden Grundsätzen über Vergütung von Mobilien-Brandschäden in vollen Einklang zu bringen, werden die §§. 3 und 4 des Nachtrags vom 16. Juni 1855 zu der Lagerhof-Ordnung vom 23. März 1853 hiermit aufgehoben und treten von jetzt ab an die Stelle der nurgedachten Paragraphen und der durch den erwähnten Nachtrag bereits aufgehobenen §§. 25 und 26 der ursprünglichen Lagerhof-Ordnung folgende Vorschriften in Kraft:

I.

[Vergleiche §. 25 der Lagerhof-Ordnung und 3 des Nachtrags.]

Die Lagerhof-Verwaltung übernimmt die Gewährleistung des wirklichen Werthes aller ihr zur Aufbewahrung übergebenen und von ihr versicherten Güter gegen Feuergefahr. Dieselbe hat zu diesem Ende alle auf dem Lagerhofe zu Lager gebrachten Güter bei einer im Abzugreife Sachen concessionirten Versicherungsanstalt rückversichern, eintretenden Falls aber denjenigen Werth, bez. die Verminderung dieses Werthes der durch Feuer zerstörten oder beschädigten Güter zu erstatten, welchen sie selbst von der rückversichernden Affecuranz-Anstalt nach den bei dieser geltenden Entschädigungsgrundsätzen gewährt erhält.

Unterläßt die Verwaltung diese Rückversicherung, so hat sie selbst für den nach dem Tagespreise der verbrannten oder durch Brand beschädigten Waaren festzustellenden wirklichen Werth derselben oder für die wirkliche Verminderung dieses Werthes dem Lagernehmer aufzukommen. Die solchergestalt zu gewährende Entschädigung kann aber niemals den bei der Niederlegung der während ihrer Lagerung durch Brand zerstörten oder beschädigten Waaren angegebenen Werth überschreiten.

Ein Mehreres für Brandschäden als Entschädigung zu beanspruchen, ist der Lagernehmer nicht berechtigt. Wegen Beschädigung oder Zerstörung durch Feuer aller vom Lagernehmer selbst ohne Vermittelung des Lagerhofs gegen Feuergefahr versicherten Güter hat die Verwaltung keine Gewähr zu leisten, vielmehr der Lagernehmer sich deshalb lediglich an die Affecuranz-Anstalt, bei der er versichert hat, jedoch unbeschadet der §. 28 der Lagerhof-Ordnung vorbehaltenen Ansprüche wegen der Zoll- und Lagerhofsgeldes zu halten. Die auf §. 15 des Zollgesetzes vom 3. April 1838 beruhende Verbindlichkeit der Lagerhofs-Verwaltung, als Inhaberin der von ihr zur Lagerung aufgenommenen Waaren, für die auf diesen ruhenden Bälle zu haften, erleidet in keinem Falle eine Veränderung.

[Bergl. §. 26 der Sagerhof-Ordnung und 4 des Nachtrags.]
 Der Lagerchein nach dem, dem Nachtrage vom 16. Juni 1855 beigefügten Formulare E. a. und F. a. vertritt zugleich die
 Stelle der Feuerversicherungs-police, und ist der Inhaber derselben der zur Forderung der Entschädigung Berechtigte.
 Leipzig, den 15. December 1857. (L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
 Koch. Burmann.

Tageskalender.

Stadttheater. 59. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Er hat Recht.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Alexander Wilhelmi.
 (Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:

Kuntorath Kluge, Autobesitzer,	Herr Ballmann.
Emilie, seine Tochter,	Frl. Ungar.
Laura, seine Schwester,	Frau Gide.
Ernst Wehrthal, Rentier,	Herr Köstke.
August Frieder, Referendar,	Herr Bödel.
Wolf, Advocat,	Herr Denzin.
Fein, Zimmerkellner im goldenen Hirsch,	Herr Scheibe.
Ein Lohnkutscher	Herr Riebig.
Ein Kellner	Herr Stephan.

Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen
 Provinzialstadt.

Tanz-Divertissement.

La fête des fleurs, danse d'ensemble (Corps-Tanz), ausgeführt
 von 16 Gevinnen der Ballettschule.

Polnischer National-Tanz, ausgeführt von Frl. Henze.

Das Blumenmädchen, komischer Tanz, ausgeführt von Frl. Rudolph
 und Frl. Fanny Mayer.

Zum ersten Male:

Die Unglücklichen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von A. v. Rozebue. Neu bearbeitet von
 L. Schneider.

Personen:

Peter Falk, ein reicher westindischer Pflanzer,	Herr Stürmer.
Genf, sein alter Diener,	Herr Saalbach.
Gottfried Leberecht Falk,	
Charles Faucon,	Herr Dessoir.
Hippolyte Falk,	
Madame Freude, geborne Falk,	Frau Bachmann.
Franziska Falk	Frl. Wulff.
Gustav Falk	Herr Scheibe.

Vor dem Valle.

Dramatische Kleinigkeit von Görner.

Personen:

Oveline	Frau Wohlstadt.
Charlotte, deren Kammermädchen,	Frl. Telle.

Neu einstudiert:

Die Wiener in Berlin.

Hederpoffe in 1 Act von Holtei.

Personen:

Hubert, ein reicher Privatmann,	Herr Behr.
Franz, sein Sohn,	Herr Kron.
Eugen, dessen Freund,	Herr Dessoir.
Babeth, } in Huberts Diensten,	Frau Gide.
Kathi, }	Frl. Ungar.
Louise von Schlingen, eine junge Witwe,	Frau Bachmann.
Dörthe, ihr Dienstmädchen,	Frl. Altmann.
Dienstmädchen Hubert's und Rushtanten.	

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Steckbrief.

Der nachstehend sub © signalisirte Böttchermeister Georg
 Emil Frey von hier, gegen welchen wegen Betruges durch
 Fälschung (an Wechseln von namhaften Beträgen) mit der Vor-
 untersuchung zu verfahren beschlossen worden ist, hat sich am
 23. dieses Monats aus seiner Wohnung entfernt, ohne daß sein
 dormaliger Aufenthaltsort bis jetzt zu ermitteln gewesen ist.

Da demnach Frey der Flucht dringend verdächtig, so werden
 alle Criminal- und Polizeibehörden hierdurch ersucht, denselben
 im Betretungsfalle zu verhaften, mit Beschlagnahme seiner Effecten
 und Geldmittel zu verfahren und hiervon schleunigst Nachricht
 anher gelangen zu lassen. Frey ist allem Vermuthen nach mit
 einem Passe des hiesigen Polizeiamtes nach Frankfurt a. M., datirt
 vom 23. dieses Monats, versehen.

Leipzig, am 25. December 1857.

Der Untersuchungsrichter beim Königl. Reichsgericht.

Hungar.

©. Signalement.

Alter: 47 Jahre; Größe: mittel; Haare: blond; Stirn: frei;
 Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase und Mund: propor-
 tionirt; Bart: rasirt; Zähne: gut; Rinn und Gesicht: oval; Ge-
 sichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel.

Das Putzgeschäft von J. Brleser

befindet sich während der Messe
 Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Wir machen hierdurch wiederholt bekannt, daß die Coupons unserer Prioritäts-Actien und Prioritäts-Obligationen jederzeit außer
 bei unserer Haupt-Casse, auch bei den Herren Meyer & Comp. in Leipzig,

unter Beifügung nach den Nummern geordneter Verzeichnisse

in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ausgezahlt werden.

Berlin, den 21. December 1857.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Die im November befohlenen Renten- und Interims-Scheine sind eingetroffen und ruhen zur Verfügung der geehrten
 Auftrag-Geber.

Aus den Nummern, die sie tragen, geht hervor, daß der Begehr nach diesen Scheinen sehr im Zunehmen begriffen ist.

Zu neuen Aufträgen für 1858 empfiehlt sich ergebenst

Leipzig, den 20. December 1857.

Eduard Hercher,
 Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Tanz und Körperbildung.

Den 11. und 13. Januar 1858 beginnt mein Unterricht für Tanz und Körperbildung. Gef. Anmeldungen erbitte
 mir recht bald in meiner Wohnung: Reichstraße 11, tägl. von 12-2 Uhr. (Unterrichtlocal: Gerhards Garten.)
 Privatunterricht zu jeder Tageszeit. **Hermann Rech**, Lehrer der Tanzkunst.

Vorschuss-Verein zu Leipzig.

Der Vorschuss-Verein nimmt von jetzt bis auf Weiteres Gelder zur Verzinsung unter nachstehenden Bedingungen an. Bei Einzahlungen solcher Gelder, welche mindestens den Betrag von einem Thaler erreichen müssen, ertheilt der Vorschuss-Verein auf Namen lautende Rechnungsbücher, für welche folgende Bestimmungen gelten:

- 1) Das Rechnungsbuch ist der Auszug der Rechnung des Einlegers bei dem Vorschuss-Verein. Jede Einlage oder Hebung von Geldern wird vom Cassirer des Vorschuss-Vereins gegengezeichnet und mit dem Vereinsstempel versehen.
- 2) Wird das Geld vor Ablauf eines halben Monats zurückgezogen, so vergütet der Vorschuss-Verein keine Zinsen.
- 3) Für jede Einlage, welche über einen halben Monat bei dem Vorschuss-Verein geblieben ist, werden Zinsen, vorläufig 4%, gewährt.
- 4) Einlagen werden an jedem Werktag bei dem Vereins-Cassirer, dormalen dem Kaufmann Herrn Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße Nr. 8, von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags angenommen und von dem folgenden Tage an verzinst.
- 5) Rückzahlungen können ebenfalls an jedem Werktag während der oberrwähnten Geschäftsstunden bei dem Vereins-Cassirer erhoben werden, und zwar

bis zu 10 Thlr. einschließlich sofort nach Kündigung;
 „ 20 „ einschließlich 3 Tage nach Kündigung;
 „ 100 „ einschließlich 8 Tage nach Kündigung;
 über 100 „ einen Monat nach Kündigung;

basern die Kündigung von dem Gegenschreiber des Vorschuss-Vereins, dormalen dem Kaufmann Herrn A. Sello, Dresdner Straße Nr. 1, in dem Rechnungsbuche vorgemerkt ist. Ohne diese Vormerkung ist die Kündigung für nicht geschehen zu betrachten. Im Uebrigen ist der Vorschuss-Verein berechtigt, den Vorgeiger des Buchs als zur Empfangnahme von Rückzahlungen vollständig legitimirt zu betrachten.

- 6) Wenn die Rechnung durch eine Erhebung sich ausgleicht, so wird das Buch von dem Vorschuss-Verein zurückgenommen, und es ist letzterer auch berechtigt, die Rechnungsbücher einzurufen, so daß sie nach einmonatlicher Frist gegen Empfangnahme der eingelegten Gelder bei ihm wieder eingeliefert werden müssen, widrigenfalls die Verzinsung von da an aufhört. Die Einrufung geschieht öffentlich und wird in dem hiesigen Tageblatt, so wie der Königl. Leipziger Zeitung je 2mal eingerückt, so daß die Monatsfrist mit dem Tage, an welchem die Aufforderung in dem Leipziger Tageblatt das erste Mal erfolgt, beginnt und mit dem 30. darauf folgenden Tage schließt; die 2. Einrückung in dem Tageblatt, so wie die Insertionen in der Zeitung dürfen nicht später als am 8. Tage vor dem Ablauf der Frist erfolgen.

Leipzig, den 1. September 1857.

Der Ausschuss des Vorschuss-Vereins.
 Th. Winter, G. Kreuzer, A. Sello,
 Vorsitzender. Cassirer. Gegenschreiber.

Vorschussverein.

Die wöchentliche Ausschussung findet für nächste Woche am 30. l. M. statt und sind deshalb alle Vorschussgesuche schon bis Montag den 28. l. M. Abends 6 Uhr bei dem Vorsitzenden unter Benützung der vorgeschriebenen Formulare schriftlich einzureichen, widrigen Falls sie in nächster Sitzung nicht zur Beschlussfassung gelangen.

Leipzig, den 26. December 1857.

Der Ausschuss.
 Th. Winter.

Bekanntmachung für Regierungs- und Communal- Behörden,

so wie für alle Geschäfts- und Haushaltungsvorstände, die Königl. pr. Bucherschen Feuerlösch-Dosen betreffend. Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir uns veranlaßt finden, den Preis der Löschmasse der priv. Director Bucherschen Feuerlösch-Dosen vom 1. Januar nächsten Jahres und bis auf Weiteres auf 15 Ngr. per $\frac{1}{2}$ zu erhöhen, und werden nur noch die bis Ende dieses Monats eingehenden Bestellungen zu dem bisherigen Preis ausgeführt. — Prospekte und sonstige Mittheilungen werden auf Verlangen gratis und franco übersendet. — Leipzig, den 24. December 1857.

Die Vertriebs-Haupt-Verwaltung der Königl. priv. Bucherschen Feuerlösch-Mittel.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt, Zahnarzt,** wohnt Universitätsstraße, Paulinum.

Während der Neujahr-Messe stehen:

H. Schöning & Vité aus Berlin,

Hofbuchbinder und Lederwaarenfabrikanten,

Auerbachs Hof Nr. 26 und 27.

Carl Liebner, Zimmermeister,
 empfiehlt sich zu Anfertigung von Bauzeichnungen, Anschlägen etc. und übernimmt Neubauten wie alle Reparaturen.
 Wohnung Burgstraße, weißer Adler 2 Treppen.

Gummischuhe fertigt, so wie alle derartige Reparaturen sauber und billig
W. Quenzel, große Fleischergasse Nr. 16.

Corsets und Rosshaarröcke für Damen

empfehle die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

in geschmackvoller Auswahl;
 auch ein Sortiment Glanzstahl-Näse und
 Stepp-Näse.
 Stand Thomassgäßchen Nr. 3, erste Etage.

Zur gefälligen Beachtung.

Durch vortheilhaften Einkauf kann ich den geehrten Frauen eine große Auswahl neuer feiner, echt leinener Damast-Tafelgedecke aus einer der solidesten Fabriken in den schönsten Mustern, die Servietten alle $\frac{1}{2}$ breit, in Bedecken von 6 bis zu 48 Personen, desgl. vielerlei Tischdecken, Kaffee- und Credenz-Servietten zu recht billigen Preisen empfehlen, und dürfte sich diese ganz solide Waare besonders zu Ausstattungen eignen.

Rudolf Fries,

Reubleur und Tapator,

Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,

Lentner's Nühneraugenpflaster

empfehle die Salomonis-Apothek.

Neujahr-Karten und Wünsche

in den neuesten und feinsten Sorten, so wie die originellsten

Neujahrs-Witze

sind in größter Auswahl vorräthig in

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Ball- und colorirte Handschuhe sind jeden Tag bis Abends 10 Uhr zu haben bei
Aug. Grosse, Markt 17, Königs Haus, 2. Et.

Grosses Lager
in **Damen-Mänteln, Mantillen, Morgenröden und Jacken** zu sehr billigen Preisen bei
C. Egeling,
Markt 9, 2. Et., Gewölbe Hainstraße 28 im Anker.

Verkauf eines Eisenwaarengeschäfts.

Ein seit 15 Jahren alhier betriebenes, sehr rentables Eisenwaarengeschäft ist, wie es steht und liegt, sofort zu verkaufen. Zum Ankauf und ferneren guten Betriebe sind 6 bis 8000 Thlr. erforderlich. Zur näheren Auskunft ist bereit
Leipzig, im Decbr. 1857.
Adv. Julius Tieg, Nicolaistraße 6.

Zu verkaufen steht billigt wegen Mangel an Platz eine Commode Neutirchhof Nr. 30, 4 Treppen hoch.

3 Gebett schöne Federbetten

sind zu verkaufen, zusammen oder einzeln, Sporerg. 3, 2 Tr.

2 Kopfbarmatrasen, 1 Bettstelle mit Federmatrasen, 1 Schreib-Secretair, 1 Kleider- oder Wäscheschiffonniere von Mahagoni, ein schöner Divan und 1 Bureau soll verk. werden Brühl 71 im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine Commode, noch neu, hell polirt, Preis 7 $\frac{1}{2}$, Schützenstraße 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Fortzug 2 ovale und 1 runder Mahagonitisch, dgl. 1 Spieltisch u. Nähtisch, 1 Stuhluhr, 1 Glaskasten, gr. Bilder, 1 Kochofen Frankfurter Str. 50, Hof part. rechts.

Zu verkaufen ist eine Violine nebst Kasten für Anfänger. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 19 beim Hausmann.

Schweine zu verkaufen:

Ein Transport fette Land-Schweine stehen zu verkaufen im braunen Hof.



R. R. Salesler
Salon-Kohlen
den Scheffel für 22 $\frac{1}{2}$ und die besten Böh-mischen Teplitz-Ausiger Patent-Braunkohlen den Scheffel (anfangs bisher für 18 u. 20 $\frac{1}{2}$) für 15 $\frac{1}{2}$ richtiges Maß frei bis ins Haus, in ganzen Lorrays billiger, verkauft
Emilie Sibold,
Comptoir Johannis- u. Kirchgassen-Ecke.

Alte Ambalema-Cigarren
25 Stck 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, f. Cuba und Londres 10 $\frac{1}{2}$, empfiehlt
G. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Pa. Ambalema-Cigarren,
25 Stck. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Havanna-Londres 25 Stck. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Morenita 25 Stck. 10 $\frac{1}{2}$, Const 25 Stck. 12 $\frac{1}{2}$, Sylva 25 Stck. 15 $\frac{1}{2}$, import. Havanna 25 Stck. 25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Wunsch-Öfen,

Wein, Rum, Arac, Cognac, Calmarer, empfiehlt
Carl Schenk, Universitätsstraße.

Wilhelm Franke, Markt, Stieglizens Hof,

empfehle sein gut sortirtes Lager in franz. Rhein- und Pfälzer, desgl. herben und süßen Ungar-Wein, echten rothen und weißen Portwein, seinen Dry Madeira und Teneriffa, Champagner in vielen guten Sorten,

f. Rume von 10 bis 30 Mgr.,

f. Arac = 20 = 30

div. Essenzen ic. zur gütigen Beachtung.

Feine Stollen à Stück 12 Mgr. empfiehlt
Café Restaurant im Gewandgäßchen.



Friedrich Schrader, herzogl. Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt auch zu dieser Messe sein Lager Würste eigener Fabrik, bestehend in bester haltbarer **Cervelatwurst** mit und ohne Pfeffer, auch mit Knoblauch, Schinkenwurst, Zungenwurst, geräucherter Rothwurst, frischer Leber- und Weiswurst, auch Sardellenleberwurst, Rauchenden, Bratwurst, Brägenwurst (Gehirn-Wurst), Saucischen, Sülze, kleine Schinken ohne Knochen, Speck u. s. w. Local Petersstraße 37 im Gewölbe des Riemermeisters Herrn Altner gegenüber dem Sporergäßchen.

Frische holsteiner, belgoländer, Whit-stabler und Natives-Mustern

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt 2/386.

Die ersten

süßen Messinaer Apfelsinen

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ein- und Verkauf gebrauchter Mahagoni- und anderer Meubles jeder Art ic.

Während der Neujahrmesse befindet sich das Geschäft Burgstraße 11 u. 12, Eingang an der Schulgasse, der Loge vis à vis.
NB. Secretaire sind 11 Stück zur Auswahl zum Verkauf.

** Ein hiesiges Material- oder sonstiges kaufmännisches Geschäft mit Endetal-Verkauf verbunden, wird gegen ansehnliche Baarzahlung alsbald zu kaufen gesucht, Discretion streng eingehalten und gef. Offerten unter T. W. 5. poste restante Leipzig erbeten.

Zu kaufen gesucht wird sogleich ein Gebett Betten aus einer Familie. Adressen mit Preisangabe niederzulegen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein im 26. Lebensjahre stehender junger Mensch aus einem kleinen Städtchen, mit seinem Fabrikat ein auswärtiges Geschäft treibend, sucht, da es ihm an Zeit mangelt, um Bekanntschaften zu machen, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Gewissenhafteste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Geneigte Offerten beliebe man gefälligst unter E. S. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem nicht mehr jungen alleinlebenden Herrn (wo möglich Kaufmann) wird in einem kaufmännischen Geschäft und Familie freundliche Aufnahme geboten.

Das der Gesuchte Geldmittel besitzt, ist nicht nöthig, jedoch wird Rath und That im Geschäft beansprucht.

Adressen werden unter L. S. # 36 poste restante erbeten.

Buchhalterstelle.

Für ein süddeutsches Engros-Geschäft, und zwar in einer großen Stadt, ist dieser Posten zu besetzen.

Offerten schriftlich unter Angabe seitheriger Carrière große Fleischergasse Nr. 26, 1 Treppe bei Werner.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellnerbursche. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Eine gesunde Amme vom Lande kann sich melden bei
Dr. Th. Kirsten, Dresdner Strasse No. 17, 3 Tr.

Gesuch.

Ein gewandter Kellner (gewesener Soldat), welcher immer in großen Häusern servierte, der französischen Sprache vollkommen mächtig und im Besitz sehr guter Zeugnisse ist, wünscht ein recht baldiges Engagement. Gefällige Adressen Th. S. K. # 69. poste restante Chemnitz.

Ein junger Mann vom Lande sucht einen Posten als Schleifknecht oder Markthelfer.
Zu erfragen in der Restauration von Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen.

Ein junger kräftiger Mensch, 26 Jahre alt, militärfrei, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle, am liebsten als Markthelfer. Adressen werden sub F. M. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein sehr solides junges Mädchen sucht mit weniger Ansprüchen auf hohen Lohn als auf eine gute Herrschaft sofort einen Dienst. Zu erfragen hohe Straße Nr. 2 bei
Madame Birk.

In Renduit

wird gesucht und sogleich zu beziehen von einer pünktlich zahlenden Dame eine ziemlich große und freundliche Wohnstube nebst Schlafcabinet mit einem guten Bett.

Gef. Offerten beliebe man unter C. J. B. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Eine freundlich meublierte, möbelfreie Stube mit Kammer wird vom Februar k. J. ab, am liebsten in der Nähe der Halle'schen Straße, von einem pünktlichen Zahler gesucht.

Gef. Offerten unter Preisangabe werden unter Chiffre C. H. Halle'sche Straße Nr. 6 beim Hausmann niederzulegen erbeten.

Von einem alleinlebenden Manne, welcher sein Geschäft außer dem Hause betreibt, wird eine unmeublierte Stube nebst Schlafkammer sofort zu miethen gesucht, am liebsten Dresdner Vorstadt. Preis pr. anno 30 bis 40 fl .

Adressen abzugeben in der Tuchhandlung von Ehr. Contr. Krappe, Petersstraße Nr. 2.

Katharinenstraße Nr. 10

Hausstand mit Schrank zu vermieten

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe in der Frankfurter Straße mit vielen Nebenräumen ist zu vermieten durch Notar H. Schmiedt, Windmühlensstraße Nr. 29, Mittelgebäude 1. Etage.

Werkvermiethung. Ein kleines Gewölbe in der Reichstraße, pr. Messe 60 Thaler, Neujahrsmesse gratis. Näheres Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit separatem Eingang Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Januar an einen Herrn ein freundliches meubliertes Stübchen, möbelfrei und mit einem Hauschlüssel versehen, Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an solide Herren in einer heizbaren Stube Peterskirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes, sehr gut heizbares Garçonlois Centralstraße 1590 E, Quergebäude 3 Tr.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube nebst Schlafbehältniß an einen Herrn von der Handlung oder Expedition Querstraße Nr. 25, Gartengebäude.

Eine Stube mit Kammer, schöne Aussicht, ist an Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine schöne ausmeublierte Stube ist an einen oder zwei einzelne Herren sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Ein auch zwei meublierte Zimmer sind bei anständiger Familie billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle an eine pünktlich zahlende Mannsperson. Zu erfragen Webergasse Nr. 1, 2 Tr. vorn heraus rechts.

Zwei Schlafstellen, vorn heraus, sind zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für anständige Mannspersonen Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen, Thüre rechts.

Theatrum mundi

Im gut geheizten Saale des Hôtel de Prusse bei eleganter Beleuchtung.

Malersch-mechanisches belebtes Welt-Theater.

Heute Sonntag den 27. December

Kloster Gräffau. Eine Winterlandschaft.
Die Auswanderung nach Amerika oder

Ein großer Seesturm.
Komische Scenen von Automaten, Metamorphosen und verschiedenen Tänzern.

Preise der Plätze: Sperrsiß 10 fl ; 1. Rang 5 fl ; 2. Rang 2 1/2 fl . Kinder zahlen auf dem Sperrsiß und 1. Platz die Hälfte.
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 9 Uhr.

Extra-Vorstellung für Kinder bei ermäßigten Preisen. — Anfang 1/2 4 Uhr.
Albin Thiemer, Mechanikus aus Dresden.



Größte Naturfaltenheit!

Die lebenden sibirischen und asiatischen
Steinböcke

sind noch auf kurze Zeit in **Pragers** (sonst **Wells**) **Kaffeegarten** von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zur Schau ausgestellt. Um recht zahlreichen geehrten Besuch bittet ergebenst
Otto Lurgas.

Anzeige. Daß der für heute Sonntag den 27. Dec. bestimmte Thé dansant nicht stattfinden kann, zeigt hierdurch den geehrten Betheiligten an
Herrmann Friedel.

B.

Heute 6 Uhr Club-Tanz.
Gerhards Garten.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 27. December

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Colosseum. Heute starkbesetzte
Concert- und Ball-Militair-

musik.
Entree für Tänzer 5 fl , für Nichttänzer 2 1/2 fl gegen Marken, welche für volle Zahlung angenommen werden; jeder einzelne Tanz 1 fl . Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Ergebenst
Prager.

Paris, diese prachtvolle Kaiserstadt, ist auf der alten Waage am Markt durch 80 neuconstruirte Stereoskopen-Apparate höchst naturgetreu, körperlich und freistehend, täglich von 10 bis Abends 8 Uhr um 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu sehen.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Sonntag den 27. December

Der Glöckner von Notre-Dame.

Großes Schauspiel in 6 Abtheilungen von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erster Act: Die schöne Zigeunerin. Zweiter Act: Der Mord.
Dritter Act: Die Rettung. Vierter Act: Das Gericht im Wunderhofe.
Fünfter Act: Der Raub. Sechster Act: Das Wiederfinden.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Entrée: im Saale 5 Ngr., Galleriesitze 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.



Kränzchen

heute Sonntag den 27. December.

Billets für Gäste der Mitglieder sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Robert Schüttel, Hotel Stadt Dresden. Am
Entrée werden keine Billets ausgegeben. Der Vorstand.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr drittes Kränzchen Donnerstag den 31. December (Sylvesteraud) in der Centralhalle ab. Die Billets sind in Empfang
zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichstraße Nr. 8—9 parterre. Der Vorstand.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 27. December

Soirée musicale von Carl Welcker.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zur Aufführung kommen unter andern die Duvertüren zur Oper „Figaro's Hochzeit“ von W. Mozart; zu „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy; zur Oper „Lestoc“ von D. Auber; „Der lustige Figaro“, Potpourri von Hamm; Fantasie über Motive aus „Robert Teufel“ von Johann Sungal; „Brennende Liebe“ von Carl Welcker u. s. w.

Restauration von G. Poppe (Neufirchhof Nr. 25).

Heute Sonntag den 27. December

großes Concert unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

CENTRAL-HALLE

Heute Sonntag den 27. December

Concert und Ballmusik.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 27. December wird von dem früher so beliebten Berliner Männer-Quartett,

Strack, Stahlheuer, Musie und Ring

nach ihrer Wiedervereinigung das erste Auftreten stattfinden und werden dieselben auf das Eifrigste bemüht sein, durch neue Vorträge dem geehrten Publicum einen genussreichen Abend zu bereiten.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

31 Hainstr. **Weils Rheinische Restauration.** Hainstr. 31.
Heute musikalische Abendunterhaltung, wozu freundlichst einladet
Carl Weil.

Heute Sonntag von 8 Uhr an
CONCERT

Kleiner

Hierbei Stolle und div. Kuchen,
vorzüglicher Kaffee,
feinste warme Getränke,
warme und kalte Speisen
und extrafeines Bier ic.

von
August Spielmann aus Chemnitz
nebst Gesellschaft.

Kuchengarten.

Belfenkeller bei Lindenau.

Zu ganz vorzüglichem Lagerbier, f. Punsch, Grog und Kaffee nebst div.
Gebäck ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

Odeon.

Heute Sonntag
den 27. December

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Ende 12 Uhr. Accord für Tänzer 7½ Ngr.

A. Herrmann.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Fünf Aleeblad'ln, Walzer u. Parade-Quadrille v. Jos. Strauß (neu), Gruß an Elster, Polka v. Enk (neu), Spleen-Polka-Mazurka v. Joh. Strauß (neu). Der Tanz-Accord kostet Sonntags f. Tänzer nur 10 Ngr.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Telegraphische Depeschen, Walzer u. Olga-Polka v. Joh. Strauß (neu), Boccanegra-Walzer v. Carrer (neu), Leipziger Damen-Polka v. Winkler (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Peterschießgraben.

Heute
Concert und Ballmusik,
so wie morgen Montag.
Anfang 3 Uhr. Ende 12 Uhr. F. G. Dietze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes Concert vom Musikchore des IV. Jäger-Bataillons.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlogel.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 27. December
großes Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 27. Dec. ladet zu gutem Kaffee, so wie zu f. Mandel- und Rosinen-Stolle ergebenst ein Julius Jäger.

Heute in Stötteritz

empfehle div. Kuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz ic. und vorzügliche warme Getränke. Schulze.

Großer Kuchengarten.

ein feines Köpchen Bscheppliner Bock- und Doppel-Lagerbier.

Heute Sonntag den 27. December empfehle ich Mandel- und Rosinenstolle, feinen Kaffee, Grog, Punsch, so wie zum Abend eine Auswahl warmer und kalter Speisen und
C. Martin.

Feldschlößchen.

NB. Von 3 Uhr an

In meinem neu decorirten indischen Prinzen-Saal wird in den Bambus-Gärten zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- und Bordeaux-Weine verabreicht. Freundlichen Gruss! Gustav Schulze.
beginnt das Concert des Capellmeisters Fromaggio di Parmesano di Venecio.

* * Leipziger Salon. * *

Heute Sonntag
gutbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.



Bereinsbrauerei in den Colonnaden.

Heute Sonntag den 27. December
Concert
von der Tyrolerfänger-Familie Killan,
wazu Damen und Herren höflichst eingeladen werden.
Entrée für Herren 2½ Ngr., für Damen 1 Ngr.
Anfang 3 Uhr. Killan.

* Gosenthal. *

Zum Concert und Tanzmusik empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke
Gose und Lagerbier fein. C. Bartmann.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Stolle, diverse kalte und warme Speisen und Getränke, ausgezeichnetes Bernese Grüner und Lagerbier. C. Schönfelder.

Bayerische Bierstube, Stadt Wien, Petersstrasse.

Heute Abend erste Gesangs-Vorträge von der Familie **Dom. Cagliardi** aus der Schweiz, in Verbindung mit einer ausgezeichneten Sängerin. Dabei empfehle Hasen- und Gänsebraten nebst einer reichhaltigen Speisekarte, nächstdem aber mein ausgezeichnetes **Rißinger und Erlanger Wolfsschlucht-Bier**. **Möbius.**

Geraer Felsenkeller-Bier extrafein bei **Carl Welbert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Große Funkenburg.

Für den Nachmittag und Abend empfehle ich den grünen Saal zur gefälligen Benutzung. **J. Fr. Helbig.**

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“

empfehle acht Rißinger, noch nie so schön dagewesen, Erlanger **Wolfsschlucht-Bier** ausgezeichnet, nebst reichhaltiger Speisekarte. Auch habe ich die Preise der Speisen, nach Wunsch der Gäste, für meine Restauration bedeutend billiger gestellt.

Möbius.

Spelshalle am **ThomasKirchhofe, Saal Nr. 8,** empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an von bekannter Güte à Portion 2 1/2 **℥.**

Salvator-Bier

verzapft **Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.**

Mein ausgezeichnetes bayerisches Bier nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen empfehle ich zur gütigen Beachtung.

J. C. Wegold, Klostersgasse Nr. 7.

Verloren

wurde am 25. d. M. vom **ThomasKirchhof** über den Markt nach der **Reichstraße** eine schwarzseidene Schürze. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben **ThomasKirchhof Nr. 2, 2 Treppen links.**

Verloren wurde am Donnerstag den 24. d. Abends zwischen 9 und 10 Uhr auf dem Wege vom **Kopplatz** nach der äußern **Weststraße** ein Pelztragen. Gegen 20 **℥** Belohnung abzugeben **Kopplatz Nr. 4.**

Ein schwarzer Schleier

ist verloren vom **Königsplatz** bis **Hôtel de Saxo.** Abzugeben **Lindenstraße Nr. 4** parterre gegen gute Belohnung.

Verloren wurde am ersten Feiertag Abend ein brauner Pelztragen von der **Serberstraße** bis zum **Steueramt.** Gegen Belohnung abzugeben **Serberstraße Nr. 51.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 **℥**). Morgen Montag: **Rudeln mit Rindfleisch.**

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittag 12 Uhr.)

- | | | |
|--|--|---|
| Auerbacher, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse. | Güttig, | Rummel, Kfm. a. Eisenburg, St. Hamburg. |
| Abraham, Kfm. a. Treysa, Palmbaum. | Hank, und | Rhode, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. |
| Barthel, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's S. garni. | Herrmann, Fabr. a. Leutersdorf, Schw. Rab. | Reinhard-Schulze, Fr. u. Sohn, a. Dresden, Lebe's Hotel garni. |
| Beck, Det. a. Wilsch, Stadt Hamburg. | Häblo, und | Raumeaur, Kfm. a. Lille, und |
| Beudorf, Kfm. a. Bremen, S. de Savoye. | Häblo, S. J., Kfm. a. Hannover, S. de Pol. | Rooftaan, Kfm. a. Amsterdam, S. de Bav. |
| Behrens, C., Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Jungandreas, Kfm. a. Altenburg, St. Wien. | Riemer, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. |
| Bernhardt, Kfm. a. Köslin, S. de Prusse. | Kriebuber, Kfm. a. Wien, S. de Savoye. | Schimmer, Kfm. a. Triest, St. Hamburg. |
| Bromberger, Hefsm. a. Berlin, bl. Harnisch. | Kellerbauer, Bergbau. a. Freiberg, Palmbaum. | Schmidt, Schafereibes. a. Ditsch, Palmbaum. |
| v. Büschky, Bar. a. Petersburg, St. Hamb. | Krabbe, Kfm. a. Waren, Hotel de Baviere. | v. Stieglitz, Bar., Kammerh. n. Fam. a. Attensburg, Hotel de Pologne. |
| Dietrich, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni. | Kreischar, Fabr. a. Hof, Münchner Hof. | Spigbarth, Kfm. a. Stettin, und |
| Depouille, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. | Kohn, S., Kfm. a. München, und | Schwarzbach, Kfm. a. Schwerin, S. de Bav. |
| Ebold, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wi. | Kohn, S., Kfm. a. Augsburg, S. de Pol. | Strauß, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. |
| Erhard, Brauer a. Schwechat, Stadt Gdn. | v. Lindemann, Frh. a. Altenb., Münchner Hof. | v. Trübschler, Actuar a. Riejs, Münchner Hof. |
| Frank, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischergasse 9. | de Fleuvin, Propr. a. Paris, und | Trentler, Kfm. a. Dresden, |
| Geisler, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse. | Lauth, Kfm. a. Straßburg, S. de Baviere. | Thos, Stallmstr. a. Orford, und |
| Gänzburg, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum. | Lang, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Ruiffe. | Lezner, Fabr. a. Hamburg, Palmbaum. |
| Geuner, Rent. a. Halle, und | v. Maenen, Kfm. a. Antwerpen, S. de Baviere. | Triebelhorn, Kfm. a. St. Gallen, St. Nürnberg. |
| Günther, Rabel. a. Saalhausen, S. de Russie. | Neher, Stud. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Walz, Gerichtsdire. a. Ditsch, Palmbaum. |
| Gausmann, Kfm. a. Bosen, S. de Prusse. | Raumann, Fabr. a. Leutersdorf, Schw. Rab. | Völler, Stenograph a. Breslau, Stadt Wien. |
| Ges, Kfm. a. Fr. a. Wien, Lebe's S. garni. | Rollain Rogart a. Rorighburg, S. de Prusse. | |
| Gahrges, Stallmstr. a. Arab, Palmbaum. | Reimann, Domänenp. a. Wartend., Lebe's S. garni. | |

Die Expedition v. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmittag 2 bis Ab. 7 U. an; Sonnt. und Feiert. nur Vormittags. Die in den Wochenenden bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Gähnel, Grünhau'sche Straße Nr. 3.** — Druck und Verlag von **C. Pöhl** ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Verloren wurde am ersten Feiertag Nachmittag auf dem Augustusplatz in der Nähe des Johannisbrunnens ein Ring mit den Buchstaben **R. B.** und inwendig der **30. Aug. 1853.** Gegen Belohnung des Goldwerthes abzugeben bei **Moritz Siegel Nachfolger.**

Verloren wurde am 24. d. M. ein Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung große Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen.

Ein Geldtäschchen mit Geld ist an einer Bude liegen gelassen worden. **Dr. Krause, Binngießermstr., Petersstraße 41.**

Gefunden wurde ein Packet mit Strumpfbändern. Gegen Insertionsgebühr zurück **Königsstraße Nr. 18, 3. Etage.**

Dem Herrn Oberjäger **Winkler** die besten Glückwünsche zum heutigen **Wiegensfeste.** **Das Glas Thee.**

Edwig Simon, August Simon, Verlobte.

Leipzig im December 1857.
Heute früh 1/2 10 Uhr verschied mein Sohn **Robert** nach fünfwöchentlichen schweren Leiden sanft und ruhig in dem Alter von 37 Jahren in meinen Armen. Dies zur schuldigen Nachricht Freunden und Bekannten. Leipzig, den 26. December 1857. **J. C. Postel** nebst Familie.

Am ersten Feiertage Abends 8 Uhr verschied nach langen Leiden unsere gute Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Frau Sophie Seebe, geborne Aretschmer.** Um stillen Beileid bitten **die trauernden Hinterlassenen.** Leipzig, den 26. December 1857.

Heute starb nach kurzem Krankenlager meine gute Frau, geb. **Brüning** aus **Eibhem**, im Alter von 44 Jahren, was ich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzeige. Um stillen Beileid bitte. Leipzig, den 23. December 1857. **Ernst Lange.**